

DESIGN IM SCHAU-MAL- FENSTER



Fr. 389.-

EBEN NICHT PIEPEGAL...

... ist es Designverliebten, wie eine Wanduhr aussieht. Deshalb setzen sie sich die aus Schweizer Holz handgefertigte Kuckucksuhr «Hansruedi» in ihr Nest, entworfen von Søren Henriksen. Zu jeder Stunde ertönt der Kuckuck, wobei er dank eines Lichtsensor bei Nacht ruhig im Haus bleibt. Die nummerierten Unikate gibt es in verschiedenen Farben.

Lindenblütentee trinken, aber sicher nicht abwarten, das haben sich Martina Unternaehrer und Stefan Egli gesagt: Sie stellen Schweizer Design in Fenster, durch die man schaut – oder scrollt.

TEXT DANIELA DAMBACH | FOTO ZVG

Dass es zu Jahresbeginn Neuigkeiten von Martina Unternaehrer und Stefan Egli gibt, gehört schon fast wie Krokusse zum Frühling. Mit feinem Rechen graben sie sich durch alle Regionen, um die saftigsten Designs schubkarrenweise nach Bern zu holen. Erlesene Schweizer Kreationen der Sparten Wohnen, Mode, Schmuck, Kosmetik und Keramik schaffen es in ihren Garten des guten Geschmacks, den sie dieses Mal langfristig anlegen: Erstmals beziehen die Pop-up-Pioniere einen fixen Laden. Am 1. März haben sie die Türen ihres nächsten «Swiss Design Market» an der Zeughausgasse 29 aufgeschlossen. Es ist gewissermassen ein «Zurück zu den Wurzeln» für das Gründerteam, denn schon 2016 eröffneten sie nur zwei Strassennummern nebenan einen Pop-up-Store. «Würden wir die Wand durchbrechen, stünden wir im selben Lokal, das wir vor fünf Jahren bespielten», denkt Stefan Egli zurück. Auf 300m² arrangieren sie 3000 Produkte zu einem Gesamtwerk, welches das facettenreiche Designschaffen abbildet. Wenn die Initianten gerade nicht selbst im Laden stehen und zu jedem Entwurf eine Hintergrundgeschichte erzählen können, haben Ich-kann-es-kaum-erwarten-Hibbelige zweiblättrige Möglichkeiten. Erstens: Beim Window-Shopping in Bern neugierig durch die grossen Fenster schauen. Zweitens: Die virtuelle Vitrine öffnen und im neuen Online-Shop von Aftershave-Balsam bis Zitronenpresse scrollen, sodass sie vor lauter geöffneten Fenstern bald den Desktop nicht mehr sehen. Bei fruchtbaren Projekten wie diesen gilt dasselbe wie bei Krokussen: Am ungestört wachsen lassen.

Swiss Design Market, Zeughausgasse 29, Bern
Online-Shop: swissdesignmarket.ch



Fr. 34.-

NIEDER MIT DER MASKE!

Dieser Tag wird kommen – dann sollte der Bart, der zum Vorschein kommt, eben auch «scheinen». Dafür sorgen schon wenige Pipetten-Tropfen des ergiebigen Bartöls von «Mootes» aus Zürich. Natürliche Inhaltsstoffe pflegen das Barthaar gesund und glänzend. Der Duft «Ocean Drive» erinnert an Cabrio-Fahrten, ein Bad im Meer, einen Drink an der Strandbar...



Fr. 45.-

MIT DER NASE PFLÜCKEN

So fühlt es sich an, wenn man die Düfte der Kerze von «A Girl from the Mountain» einatmet. «Blumental», in Handarbeit im Atelier in Lauterbrunnen hergestellt, riecht wie eine Bergblumenwiese Ende Juni, wenn sich die Blüten zu einem leuchtenden Meer vermischen. ... noch einmal die Luft durch die Nase einziehen und schon ist es, als stünde man zwischen kniehohen Blumen.



Fr. 35.-

DAS SCHWÄRZERE SCHWARZ?

Gut möglich, dass man nach kniffligen Stunden meint, das Schwarz habe alle erdenklichen Schattierungen... Doch: alle 500 Teile von «The Black Puzzle» (47 x 33 cm) sind exakt gleich schwarz, sie unterscheiden sich nur in deren Gestalt. Mit dem Puzzle für Puristen, entworfen vom Berner Fabian Wicki, zelebriert man die reinste Form des Zusammensetzens.



Fr. 29.-

WILDES STRAMPELN

Die Baby-Bodys von «Storyfabrics» bestehen aus 100% biologischer Fairtrade-Baumwolle. In Kollaboration mit «cullycully» entstanden, näht ein Team in Sündien die Strampler und verschönert sie mit einem Handsiebdruck. Der Gepard-Print nimmt die Kleinsten mit auf eine Entdeckungsreise und sensibilisiert auf die vom Aussterben bedrohten Grosskatzen.



Fr. 39.-

KNUSPERT SCHON BEIM BLÄTTERN...

Das Buch «Huusmacht» bröseln Geschichte, Traditionen und Kultur der bekanntesten Schweizer Brote auf und nimmt sowohl «brotige» Anfänger wie Fortgeschrittene mit auf eine kulinarische Reise in 42 Rezepten. Ofen auf für Sonntagszopf, Dreikönigskuchen, Mini-CuChaule und andere kantonale Knusper-Spezialitäten!



Fr. 139.-

WAS IST SCHON DABEI?

Na alles, was wichtig ist – wie Mobiltelefon, Kreditkarten, Schlüssel und Maske. Das Design der Mini-Taschen haben sich die Schwestern Nina und Lara Tegeltija ausgedacht, die das Label «Lost & Found accessoires» gegründet haben. Die ledernen Begleiter für Reisen in der Nähe und naheliegenden Ferne sind mit einer abnehmbaren Umhängeschlaufe ausgestattet.



Fr. 29.-

WISSEN VON KÄSE BIS WINKELRIED

Wer glänzt mit seinem Wissen über Arnold von Winkelried, Helvetica, Bronzezeit, Furkapass oder Gruyère? Rezent sind sie alle, die 400 Fragen mit Multiple-Choice-Antworten rund um schweizerische Themen. Das Team-Quizspiel «Swissiq» sorgt nicht nur für Spass, sondern vermittelt überraschende Facts über die Schweiz, jenseits von Wandern und Schokolade...



Fr. 54.-

PRESSANT...

... mit Bestellen haben es jetzt alle, die Zitronensaft mögen und Wert auf Ästhetik legen: Zitronenpresse mit Kernstopp aus schlag- und spülmaschinenfestem Steinzeug, von Hand kreiert von Peter Fink in seiner Werkstatt in Freiburg. In verschiedenen Farbkombinationen erhältlich.

Fr. 29.-



HELFER IM HOMEOFFICE

Wenn Berge von Krümeln die Tastatur verkleben oder Fettflecken den Touchscreen trüben, dann kommt «Piz Sauber» ums Eck: Die Tastatur- und Bildschirmbürste von «Fidea Design» aus Schweizer Buchenholz, Rosshaar und Filz lässt den Arbeitsplatz blitzsauber erstrahlen.

AUS LIEBE EINGESTELLT

... und zwar von Blütenkopf bis Möbelfuss. Das Gefühl kann nicht täuschen, oder...? Das Gefühl nicht, aber die Gestalt: die Blumen wie Strelizia, Orchideen, Chrysanthemen oder Hortensien sind aus Seide gefertigt, doch muten durch den «Real-Touch-Effekt» berührend echt an. Nicole Kunz und Nadine Thommen aus Zürich haben das Nachempfinden von Naturschönheiten zur neuer Reife gebracht und verstehen ihre Kunstwerke als Verbeugung vor der Pflanzenwelt, fernab von Plastikfloristik. froileinblume.ch



ab Fr. 220.-

ÜBER DEN KLEE LOBEN ...

... ist hier nicht übertrieben, denn die Lampen vereinen Nachhaltigkeit, Upcycling und soziale Aspekte. Die Unikate, die an Blüten des Rotklee erinnern, entstehen aus Altglas in der letzten traditionsreichen Glasbläserei in Damaskus. internationals.ch



DIE BLOCK-PARTY STEIGT ...

... und sogar die Möbel kostümieren sich: Der Künstler Bertjan Pot hat für die Sessel-Ikone «Utrecht» eine limitierte Edition in der Fertigungsmethode «BoxBlock» entworfen, bei der aus 8 farbigen Fäden geometrische Muster in 19 Schattierungen entstehen. intraform.ch



Fr. 5385.-



Fr. 250.-

REGELMÄSSIG (ER)GIESSEN

In der Vase «Shiva» aus glasierter Keramik (7 x 17 x 23 cm) lassen sich Stängel in aussergewöhnlichem Ausmass gliedern. Zu diesem Design liess sich Ettore Sottsass in den 70er-Jahren inspirieren, als er seine Geliebte in Barcelona besuchte – eine Legende, die sich lange hält ... Wer sich auf diese Deko-Idee versteift hat, sollte gleich los zu intraform, Rathausgasse 76, Bern.

Fr. 320.-

BITTE UM EIN STELLMICHEIN

Schnittblümchen buhlen um ein Rendez-vous mit den handgefärbten Vasen «Découpage», entworfen von Ronan und Erwan Bouroullec. Sie kombinieren ein zylinderförmiges Gefäss mit einem Set aus naïv geformten Platten und Stäben. Gleich ein Design-Date ausmachen bei intraform, Rathausgasse 76, Bern.



BETTWÄSCHE UND HEIMTEXTILIEN

**Über 140 Produkte
zu 100% aus der Schweiz**

Unsere himmlische Bettwäsche und hochwertigen Heimtextilien finden Sie in der Divina Traumwelt nahe beim Zytglogge-Turm an der Kramgasse 43/Münstergasse 38 oder auch in unserem Online-Shop unter www.divina.ch

GESTRIKT,
BEDRUCKT UND
KONFEKTIONIERT
Alles zu 100% in
der Schweiz

seit
1954
depuis

Divina
of Switzerland

Divina Textil AG / Traumfabrik Laden Rheineck . Tel. 071 888 25 31
Divina Traumwelt Sursee / Premium Store und Outlet . Tel. 041 921 18 31
Divina Traumwelt Bern / Premium Store und Outlet . Tel. 031 311 43 47
www.divina.ch

1 Ehrenrunde: **Kult-Kugelvase** nach einem Entwurf von Margrit Linck, deren Liebe für vollendeten Formen im Atelier in Bern mit handwerklicher Hingabe weitergeführt wird. linck.ch 2 Verlaufen? Aber nein, genau am richtigen Ort: **Glasvase in Kristalloptik** mit gelb-goldenem Farbverlauf (11 x 21 cm, Fr. 9.90). esmee.ch 3 Glückgefäss: **Handgefertigte Porzellan-Vase** (15,2 x 15,2 cm, Fr. 149.-) aus der Serie «Happy» der Zürcher Designerin Jacqueline Lalive d'Epinau. jacquinelalive.ch 4 Zwitschern, nah am Zweig: Einheimische Tierarten zieren die **Keramik-Unikate** (13 x 25 cm) von Illustratorin und Künstlerin Valerie Lipscher, gestaltet und gebrannt in Zürich. valerielipscher.com 5 Durstlöscher: Die **mundgeblasenen Vasen** in vier Grössen (ab Fr. 39.-) löschen den Durst von Röschen und Rosen, was sich anhand des mitgelieferten Holzmassstabs überprüfen lässt. fideadesign.com 6 «Oben ohne» auch schön: Die geometrischen **Einzelstücke** im Klein- und Grossformat (ab Fr. 129.-), die Lydia de Iorio in Langenthal frei von Hand auf der Töpferscheibe dreht, sind nicht auf «Beigeblühe» angewiesen... cotta.ch